

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Vorrede.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Der Prophet XIII. Cap.

faren/Vnd ihren Brun aufstrucken/vnnd ihre Quellen versiegen/vnd wird rauben C
den Schatz alles kostlichen geretes.

S Almaria wird wüst werden/Denn sie sind ihrem Gott ungehorsam/Sie fol-
gen durchs schwert fallen/vnd ihre junge Kinder zuschmettert/vnd jre schwang-
ere Weiber zurissen werden.

XIII. Cap.

Efere dich Israel zu dem HERRN deinem Gott/ Verma-
Denn du bist gefallen vmb deiner missethat willen. Nemet diese nung vnd ver-
wort mit euch/vnd bekeret euch zum HERRN/ und sprecht zu ihm/ heissung.
Bergib vns alle sünde/vnnd thu vns wol/ So wöllen wir opfern
die Farren unser Luppen. Assur sol vns nicht helfen/ Vnnd
wöllen nicht mehr auff Rossen reuten/Auch nicht mehr sagen zu den wercken unser
hende/Ir seid unser Gott/Sondern laß die Waisen beh dir gnade finden.

So wil ich Ir abtreten wider heilen/gerne wil ich sie lieben/ Denn sol mein zorn
sich von ihnen wenden. Ich wil Israel wie ein Thaw sein/das er sol blühen/wie eine
Rose/vnd seine wurtzeln sollen ausschlähnen/wie Libanon. Vn seine Zweige sich aus-
breiten/das er sey so schöne/als ein Olbaum/vnd sol so guten Ruch geben/wie Liba-
non. Vnnd sollen wider unterm schatten sitzen / von Korn sollen sie sich nee-
ren/vn blühen/wie ein Weinstock/sein gedecktnis sol sein/wie der wein am Libanon.

Ephraim/was sollen mir weiter die Götzen? Ich wil jn erhören/vnnd füruen/ Ich
wil sein wie ein grünende Tanne/An mir sol man deine Frucht finden. Wer ist wei-
se/der disz verstehe/vnd klug/der disz mercke? Denn die wege des HERRN sind rich-
tig/vnd die Gerechten wandeln drinnen/Aber die Ubertretter fallen drinnen. D

Vorrede auff den Prophe- ten Joel.



Joel gibt die
erste Predigt im new-
en Testamente.

Joel zeigt nicht an zu welcher zeit er gelebt Vor
vnd gepredigt habe. Es sagen aber die Alten/er sey ge Christi geburt
wesen zu der zeit/da Hoseas vñ Amos gewest sind/ Das lassen
wir also gut sein/vnd wissens nicht zu verbessern. 770. Jare.

Es ist aber ein gütiger vnd sanffter Man gewest/schilt vnd
strafft nicht so/wie die andern Propheten/sondern schet vnd
flagt/Wolt gern die Leute from machen / mit guten feindliche
worten/vnd sie für schaden vnd vnglück bewaren. Aber es wird
jm freilich/wie andern Propheten/gangen sein/ Das man sei-
nem wort nicht geglaubt/vnnd jhn für einen Narren gehalten
hat.

Doch ist er im neuen Testament hoch berümet/Denn S. Acto. 2.
Petrus zeucht in herfür/Acto. 2. vnd muß Joel die erste Pre-
dig geben/so in der Christlichen Kirchen geschehen ist/nemlich/
auff den Pfingstag zu Jerusalem/da der heilige Geist ist gegeben war. So füret S. Paulus den
Spruch auch gar herrlich/Wer den Namen des HERRN anrüfft/sol selig werden/welcher auch
im Joel am 2. Capit. steht. Rom. 10.

M1. Cap. weissaget er die zukünftige straffe über das volk Israel/Das sie solten von den
Assyrern verderbet vnd weggeführt werden. Vnnd nennen die Assyrer Raupen/Herrschres-
cken/Refer vnd Geschmeiß/Denn die Assyrer frassen das Königreich Israel ein stück nach
dem andern/bis sie es gar verderbeten. Aber doch musste zu leze der König Sanherib für Jerusalem
darnider ligen/Welchs rüret hie Joel im 2. Cap. da er spricht/Vnnd den von Mitternacht!
wil ich fern von euch treiben/etc.

Zum andern/Weissagt er am ende des 2. Cap.vnd fort an hinauf/vom reich Christi/vnnd dem
H. Geist/vnd saget von dem ewigen Jerusalem. Das

Iscr aber vom thal Jos-
fiedern will/Welchs di-
mag Jerusalēm nicht verdamme-
tum als alle Welt zur Christ-
heit durch die Predigt gest-
ellt/Dr. Geifer warheit
vñrichthal. Gleichwie au-
tem.

Der



Se
re
S
ze
da
v
die Raupen lassen/da
ßen lassen das fressen die Ref-
ugee.
Welt auf für trunkenen/
Zomer ist auch für eurem m-
und ein mächtig Volk/vnd i
eine Gewinne. Dasselbiger
stehen schickt in und ver-

Joel. I. Cap. 126

A **D**as er aber vom thal Josaphat spricht/wie der HERR alle Heiden daselbst für gericht Thal Josaphat wölle/Welches die alten Väter vom Jüngsten gericht verstehten/vnd ich solchen phat.
verstand nicht verdamme/Halt aber dennoch/das Joels meinung sey/Gleich wie er das ewige Jerusalem/die Christliche Kirche heißt/Also heißt er auch dieselbige/das thal Josaphat/darumb/das alle Welt zur Christlichen Kirchen/durchs Wort gefoddert/vnd in derselbigen gerichtet/vnd durch die Predigt gestrafft wird/wie sie allzumal Sünder für Gott sind/Wie Christus spricht/Der Geist der warheit wird die Welt straffen vmb die sünde. Denn Josaphat thal heißt gericht thal. Gleich wie auch Hoseas im 2. Capitel die Christliche Kirche/das thal Achor nennet.

Der Prophet Joel.



B

I. Cap.

Is ist das Wort des Herren/ das geschehen ist zu Joel / dem Sohn Pethuel.



Hört diß/jr Eltesten/vnd mercket auff alle einwohner im lande/Ob ein solchs geschehen sey bey ewren zeiten/oder bey ewer Väter zeiten? Sagt ewrn Kindern dauon/ vnd lassets einer Kinder ihren Kindern sagen/ vnd dieselbigen Kinder ihren andern Nachkommen. Nemlich/ was die Raupen lassen/das fressen die Hewschrecken/ Und was die Hewschrecken lassen/das fressen die Käfer/ Und was die Käfer lassen/das frisset das Geschmeiß.

Assyrer. Wacht auff jr trunkenen/ vnd weinet/vn heulet alle Weinsäuffer vmb den most/ Denn er ist euch für ewrem maul weggenommen. Denn es zeucht herauff in mein Land ein mächtig Volk/vnd des ohn zal/das hat zeene/wie Löwen/ vnd backenzeue/wie Löwinne. Dasselbige verwüstet meinen Weinberg/vnd streifet meinen Feigenbaum/schelet in vnd verwirft in/das seine Zweige weiß da stehen.

Heule